



Melodic Death Metal aus Hildesheim: Source Of Rage konnten in diesem Jahr beim Emergenza-Festival in Hannover überzeugen, kürzlich hat die junge Band ihre erste EP fertig gestellt.

Brüder, Freunde, Metaller

Source Of Rage aus Hildesheim kommen voran

27. Juli 2015, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

Die junge Melodic Death Metal Band Source Of Rage zählte zu den qualitativ herausragenden Bands der diesjährigen Emergenza-Saison in Hannover. Zwar schaffte es die Band trotz eines sehr überzeugenden Gigs im Halbfinale im MusikZentrum nicht in das Niedersachsen-Finale in der Faust, konnte aber mit einer technisch sehr anspruchsvollen und druckvollen Show überzeugen. Letztlich mögen ein paar Publikumsstimmen zu später Stunde gefehlt haben, nachhaltig auf sich aufmerksam machen konnte die Band dennoch. Unterdessen haben Source Of Rage in ihrer jetzigen Besetzung eine erste E.P. veröffentlicht.

Wenn man im Zusammenhang mit der Hildesheimer Gruppe ein ganz großes Fass aufmachen wollte, könnte man feststellen, dass viele Bands, in denen Brüder gemeinsam aktiv waren oder sind, weltweit erfolgreich wurden. Erfolg, der oft heute noch anhält.

AC/DC mit den Young-Brüdern, die Bee Gees mit den Gibb-Brüdern, Van Halen mit den van-Halen Brüdern, mit Abstrichen Oasis mit den Gallaghers, Toto mit den Porcarros und einige weitere mehr.

Bei Source Of Rage sind drei von vier Musikern ebenfalls Brüder: Sänger Marko Krause, Bassist Thilo Krause und Schlagzeuger Riko Krause. Dazu gesellt sich mit Oliver Roffmann noch ein Gitarrist außerhalb der Blutsverwandschaft. Die Band scheint in dieser Besetzung ziemlich rund zu laufen, das unterstrichen die bereits erwähnten Emergenza-Shows während der diesjährigen Hannover-Saison im Winter und Frühjahr 2015.

Mit Würze und Pfiff

Technisch gut aufgelegt, kompositorisch mit Würze und Pfiff, im Ausdruck auf der Bühne mit der Härte und dem Druck, den Melodic-Death-Metal braucht, hat die ursprünglich als fünf Musikern bestehende Band in ihrer jetzigen Besetzung seit 2013 spürbar Rückenwind bekommen und Fahrt aufgenommen.

Bei ihrer Gründung im Jahr hatten Source Of Rage den Posten des Sängers, respektive Front-Shouters noch anderweitig besetzt. Nach dem diese Position lange vakant war, entschied sich die Band zu einer internen Lösung. Gitarrist Marko wechselte an das Mikro, so dass nun Oliver allein für die Gitarrenarbeit verantwortlich zeichnet. Für eine Melodic-Death-Metalband ist die Besetzung mit nur einem Gitarristen eher ungewöhnlich. Möglicherweise erreichen Source Of Rage dadurch live oft ihren sehr transparenten Sound.

Gutes bandinternes Klima

Prominente Metal-Bands, die Source Of Rage beeinflusst haben, sind unter anderem In Flames, Children Of Bodom, Machine Head, Lamb Of God und Metallica. Nach dem man sich als Quartett neu konsolidiert hatte und wieder auf die Bühne ging, ist nun die neue EP „Antagonize“ fertig. Die fünf Songs wurden in zwei Studios aufgenommen und bearbeitet. Im Hildesheimer Studio42 wurde das Schlagzeug eingespielt und die Songs gemischt, Gesang, Gitarre und Bass hatte die Band im Studio „Alte Roggenmühle Sarstedt“ aufgenommen. Für das Mastering ging es dann zu Time Tools nach Hannover.

„Ein gutes bandinternes Klima lässt das Komponieren von Songs und das Finden des eigenen Stils erfolgreich und schnell voranschreiten (...)“, erklären Source Of Rage in ihrer Bandinfo. Eine Band, die in dieser noch frühen Phase und des noch jungen Lebensalters der Musiker schon ziemlich entspannt und abgeklärt wirkt und von der man den Eindruck hat, dass sie ziemlich genau weiß was sie tut und was sie will.

Links:

www.facebook.com/sourceofrage

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Brachialer Indie-Rock auf der Kuhweide](#)(05.02.2021)

[Über das Treffen von Entscheidungen](#)(02.02.2021)

[Für Schlagzeuger und Schlagzeug-Fans](#)(21.01.2021)

[Auch für Stadien und Arenen geeignet](#)(18.01.2021)

[Jetzt mit neuem Gitarristen Andy James](#)(15.10.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)